

Vergabe-Nr. 40-003-2026

Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel

Stand: 25.09.2026

Beantwortung von Bieterfragen

Nr.	Frage	Antwort
1	„Die DIN VDE 0701 (EN 50678) DIN VDE 0702 (EN 50699) kennt keine Verbundmessungen, somit gehen wir davon aus, dass jedes Gerät/Leitung einzeln geprüft werden muss. Ist dies korrekt?“	Ja, das ist korrekt.
2	„Sind Funktionsprüfungen gefordert?“	Ja.
3	„Ist der Einsatz von EuPs (elektrisch unterwiesenen Personen) erlaubt?“	Nein.
4	„Welche Zertifizierungen wie z. B. ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, ISO 45001:2018 sind gefordert?“	In den DGUV Vorschriften ist keine Rede davon, dass die Firmen eine Zertifizierung haben müssen.
5	„Muss vor Abgabe eine Vorortbesichtigung stattfinden?“	Eine Vorortbesichtigung ist nicht explizit gefordert, kann aber auf Anfrage freiwillig durchgeführt werden.
6	„Die Arbeiten werden unter Anleitung und Kontrolle unserer Meister / verantwortlichen Elektrofachkräfte (VEFK) durchgeführt. Ist diese Qualifikation ausreichend?“	Ja.
7	„Als Standardarbeitszeit wird Mo-Fr von 08-17 Uhr genannt. Gibt es auch Möglichkeiten, die Überprüfung nach Absprache außerhalb dieser Zeiten durchzuführen?“	Ausnahmen von der Standardarbeitszeit sind nicht gewünscht.
8	„Dürfen EuPs für Hilfstätigkeiten angewendet werden, solange diese unter Aufsicht einer nach TRBS 1203 befähigten Person unterliegen?“	Nein.

9	„Ist eine DAkkS- oder Werkskalibrierung der Prüfgeräte gewünscht?“	Ja.
10	„Im Rahmen der ausgeschriebenen DGUV-Prüfleistungen bitten wir um Auskunft, ob es zulässig ist, eine durch den Auftragnehmer bereitgestellte digitale Lösung zur Prüfung und Dokumentation anzubieten. Diese Lösung würde den administrativen Prüfaufwand des Auftraggebers reduzieren, indem sämtliche Prüfdokumente und -berichte digital in einer Cloud-Umgebung gespeichert und zentral zugänglich gemacht werden. Im Zuge der Digitalisierung verfolgen wir dabei den Ansatz, die bisherigen Prüfaufkleber und Barcodes durch NFC-Tags zu ersetzen. Hierdurch würde sich der Papieraufwand reduzieren sowie die Implementierung des Systems für alle Beteiligten vereinfachen lassen.“	Nein.
11	„Sind sowohl DakkS- als auch Werkskalibrierung gewünscht oder reicht eine der beiden Kalibrierungstypen aus?“	Eine Werkskalibrierung reicht aus, wenn auf dem Zertifikat die Rückführbarkeit auf nationale Normale (z. B. PTB) explizit bestätigt wird (s. a. beigefügtes Beispiel Seite 2/5 als pdf-Dokument)
12	„Muss für die Prüfung nach erfolgter Instandsetzung/Reparatur eine oder mehrere separate Anfahrten berücksichtigt werden, oder soll die Prüfung im Rahmen der nächsten regulären Prüfung durchgeführt werden?“	Eine Prüfung nach Instandsetzung/Reparatur kann intern durch Kollegen der htw saar durchgeführt werden, so dass keine mehrere separate Anfahrten notwendig sind